



TRAINER DES TAGES
Bundesligist Hansa Rostock hat Trainer Jörg Berger unter Vertrag genommen. 21



PIRATEN-ALARM DES TAGES
Der SRC Vaduz kreuzt heute die Klingen mit den Wilson Pirates aus Langnau a. Albis. 23



PECH DES TAGES
Claudia Jehle verpasste bei den Schweizer Geräteturn-Meisterschaften knapp das Podest. 25



BESTENLISTEN DES TAGES
Höher, weiter und schneller: die Bestenlisten der Liechtensteiner Leichtathleten. 27

VOLKSBLATT | NEWS

Weirather im Achtelfinale

TENNIS – Hérbert Weirather steht beim ITF-Turnier in Luxemburg im Achtelfinale. In der 2. Runde besiegte der 16-jährige Plankner den an Nummer 2 gesetzten Ukrainer Sergei Bubka (ITF 22) 6:4, 7:5. Der Sohn des ehemaligen Weltklasse-Hochspringers ging zwar als grosser Favorit ins Spiel, Weirather präsentierte sich allerdings in Bestform, nutzte seine Chancen eiskalt aus und konnte die wichtigen Punkte für sich entscheiden. (PD)

Berger neuer Rostock-Trainer

FUSSBALL – Hansa Rostock hat Trainer Jörg Berger unter Vertrag genommen. Der 60-Jährige, der bis Ende der letzten Saison den Zweitligisten Alemannia Aachen betreut und in den deutschen Cupfinal geführt hatte, löst bei Rostock Juri Schlünz ab. Jörg Berger erhielt bei Rostock einen Vertrag bis zum 30. Juni 2006. Schlünz stand mit der Mannschaft seit Wochen auf dem letzten Tabellenplatz und erklärte nach dem 0:6-Heimdebakel gegen den HSV am Sonntag den Rücktritt. (si)

England beschwert sich bei FIFA

FUSSBALL – Der englische Verband FA will wegen rassistischer Gesänge spanischer Fans bei einem U21-Länderspiel Beschwerde beim Weltverband FIFA einlegen. Bei der Partie am Dienstagabend in Alcala de Henares (1:0 für Spanien) waren die drei dunkelhäutigen englischen Spieler Carlton Cole, Darren Bent und Glen Johnson von den einheimischen Zuschauern mehrfach beleidigt worden. (si)

Capirossi erhält Schadenersatz

MOTORRAD – Loris Capirossi hat den Rechtsstreit gegen seinen früheren Rennstall Aprilia gewonnen. Ein Gericht in Venedig hiess die Forderungen des Italieners gut und verurteilte Aprilia zu einer Entschädigungszahlung von 1,5 Millionen Euro. Im Dezember 1998 hatten die Verantwortlichen des Rennstalles den mittlerweile für Ducati fahrenden Capirossi entlassen und ihm «antisportliches Verhalten» vorgeworfen. Worin dies bestanden haben soll, wurde nie richtig bekannt. (si)

VOLKSBLATT | REKORD

Bonds zum siebten Mal MVP



BASEBALL – Barry Bonds (San Francisco Giants) in der National League und Vladimir Guerrero (Anaheim Angels) in der American League erhielten die MVP-Awards der Major League Baseball. «Homerun-König» Bonds wurde zum siebten Mal als wertvollster Spieler ausgezeichnet. Kein anderer Akteur in der über 100-jährigen Geschichte der MLB brachte es mehr als dreimal zum MVP. (si)

Zurück zur Realität

WM-Quali Liechtenstein – Lettland 1:3 (1:1) – Ausgleich durch Mario Frick/32.



FL-Goalie Peter Jehle war beim Foulpentalty von Zemlinkis chancenlos. Das 2:1 für den EM-Teilnehmer Lettland war die Vorentscheidung.

VADUZ – Im vierten Vergleich endlich der erste Treffer gegen die Letten und der war fernsehreif. Aber zum heimlich erhofften ersten Heimsieg reichte es dann doch nicht. Der Weltklassestürmer namens Verpakovskis war die spielentscheidende Figur beim EM-Teilnehmer.

• Rainer Ospelt

Die Euphorie, die Erwartungshaltung rund um die Nati war nach den Partien gegen Portugal und in Luxemburg natürlich riesengross. Und dann dieser völlig unnötige Rückstand bereits in der 7. Minute, Verpakovskis nutzte einen Lapsus und stolperte die Kugel irgendwie über die Torlinie. Nicht Liechtenstein, wie der Platzspeaker fälschlicherweise verkündete, sondern die Gäste lagen frühzeitig in Führung. Jetzt hiess es noch mehr aufpassen auf deren Stärke, das Konterspiel. Doch die Liechtensteiner erholten sich erstaunlich gut von diesem Schocker und sorgten in der Folge für gute Fussball-Unterhaltung mit

elf Ecken in der ersten Hälfte, mit Tempo und Offensive.

Sehenswerter Ausgleich

Bei Freistössen von Thomas Beck kamen Mario Frick (6.) und Hasler (19.) zu Kopfball-Möglichkeiten, Roger Beck scheiterte aus spitzem Winkel (28.), aber dann doch der viel umjubelte Ausgleich. Ein langer Ball von Hasler, Mario Frick entwischte der Viererkette und hob das Leder über den Tormann in die Maschen (32.). Sein siebtes Länderspiel-Tor, fernsehreif. Unsere Nati war wieder im Spiel. Allerdings, die Gäste hätten zur Halbzeit wieder in Führung liegen können. Sie hatten ein klares Chancenplus. Unter anderem setzte Rubins einen Freistossball knapp neben den Pfosten (44.) und den Knaller von Astafevs (45.) konnte Tormann Jehle noch zur Ecke lenken.

Ein Foul-Elfmeter

Nach dem Seitenwechsel kam unser Team nicht mehr richtig ins Spiel. Angst vor einem Kontor oder fehlte plötzlich der Glaube an die

eigenen Möglichkeiten? Die Letten waren jetzt präsenter, übernahmen die Initiative und gingen wieder in Führung. Der pfeilschnelle 25-jährige Verpakovskis – letzte Woche mit Dynamo Kiew gegen Real Madrid in der Champions League erfolgreich – wurde von Vogt im Strafraum gefoult. Den fälligen Elfer verwandelte der 35-jährige Zemlinkis von Rekordmeister Skonto Riga – dieser Verein stellt die Mehrzahl der Nati-Spieler und wurde 14-mal in Folge Landesmeister, ein Weltrekord – sicher (56.). Das war praktisch die Entscheidung.

Immerhin vier Punkte

Kurz darauf enteilte Verpakovskis – der an der EM unter anderem die Deutschen einige Male vernaschte – unserer Abwehr, Jehle konnte im letzten Moment klären (62.). Die Letten konzentrierten sich in der Folge auf Ballbesitz und warteten auf Konterschancen. Unsere Nati bemühte sich zwar weiterhin, konnte aber nicht mehr zulegen. Der dritte Treffer war nur noch eine Zugabe. Eine Flanke von Verpakovskis konnte der

27-jährige Prohorenkovs (Dynamo Moskau) unbehindert einköpfen. Wieder mal eine Heimmiederlage, aber immerhin, nach fünf Partien in der WM-Quali vier Punkte auf dem Konto und acht Tore erzielt. Seite 22

Liechtenstein – Lettland 1:3 (1:1)



Schiedsrichter: Zsolt Szabo (Ung.)
Rheinpark-Stadion Zuschauer: 1460

Tore: 7. Verpakovskis 0:1, 32. Mario Frick 1:1, 56. Zemlinkis (Foulpentalty) 1:2, 89. Prohorenkovs 1:3.

Ecken: 5:6 (5:6)

Auswechslungen: 59. Prohorenkovs für Rimkus, 65. Röhrer für Roger Beck, 81. Daniel Frick für Gerster, 88. Ronny Büchel für Vogt, 90. Lobanovs für Laizans, 92. Zakresevskis für Rubins.

Verwarnungen: 14. Ritter, 35. Zimis, 43. Gerster, 48. Martin Stocklassa.

Bemerkungen: Liechtenstein ohne Telsler (gelbsperrt) und D'Elia (verletzt) – auf der Bank Wolfinger, Martin Büchel – ET Meier, Michael Stocklassa fürs 40. und Ronny Büchel fürs 30. Länderspiel geehrt.

Spielwertung: 2 unterschiedliche Halbzeiten.

Sehenswert: Das 7. Länderspiel-Tor von Frick.

Luxemburg – Portugal 0:5 (0:2)

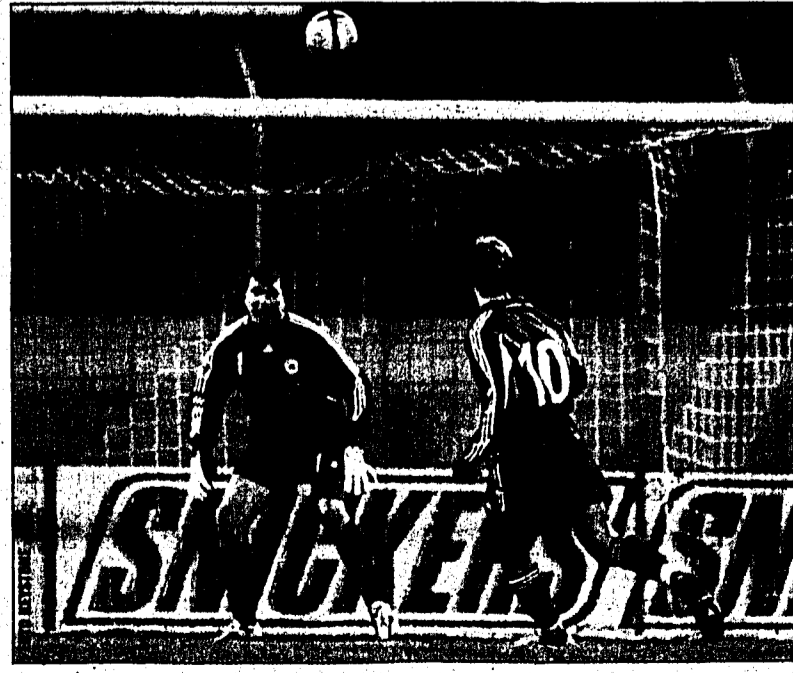
Josy Barthel, Luxemburg. – 3000 Zuschauer. – SR Goduljan (Ukr). – Tore: 11. Besic (Eigentor) 0:1, 27. Cristiano Ronaldo 0:2, 52. Maniche 0:3, 67. Pauleta 0:4, 83. Pauleta (Penalty) 0:5.

Russland – Estland 4:0 (3:0)

Kuban, Krasnodar. – 28 000 Zuschauer. – SR Busacca (Sz). – Tore: 25. Karjaka 1:0, 27. Ismailov 2:0, 34. Sitschew 3:0, 64. Loskow (Penalty) 4:0.

| | | | |
|------------------|---|-------|----|
| 1. Portugal | 5 | 20:3 | 13 |
| 2. Slowakei | 4 | 15:3 | 10 |
| 3. Russland | 4 | 10:8 | 7 |
| 4. Lettland | 5 | 10:12 | 7 |
| 5. Estland | 5 | 8:11 | 7 |
| 6. Liechtenstein | 5 | 8:14 | 4 |
| 7. Luxemburg | 6 | 4:24 | 0 |

Die nächsten Spiele: Samstag, 26. März 2005
Liechtenstein – Russland, Estland – Slowakei.



Mario Frick erzielte zwar den zwischenzeitlichen Ausgleich, am Ende hatten Jehle und Co. aber das Nachsehen.